

LOKALES

7. Siegburger Schleppertreffen

Siegburg (Ra) Trotz Regen und Schnee - 129 Traktoren in Siegburg-Zange.

Um 8:15 Uhr bockte der erste Teilnehmer des 7. Siegburger Schleppertreffen auf den Berliner Platz. Es war Michael Holwein mit seinem Hanomag R40, Baujahr 1956. Holwein kam mit seinem Sohn aus Beselich/Limburg angereist und brauchte für die rund 100 km Fahrt nach Siegburg vier Stunden und das bei Schnee und erheblichen Minusgrad im Westerwald. „Das Wetter spielte nicht ganz so mit, wie wir uns das wünschten“, so Organisationsleiter Heribert Schörck. Denn, obwohl es in Siegburg am Ersten Advent noch relativ trocken war, lag im Kreisgebiet schon der erste Schnee. „Für die Traktorfahrer eine besondere Herausforderung. Schließlich wird ein Trecker nur an den Hinterrädern gebremst. Da muss man auch bei geringen Geschwindigkeiten voll konzentriert sein, denn wenn ein Bulldog einmal rutscht, drückt das Tonnen schwere Eigengewicht“, ergänzt Karl-Heinz Reimer, Sprecher der Schlepperfreunde Siegburg.

Traditionelle Rundfahrt auf der Zange war der Höhepunkt

Dennoch: 129 registrierte Traktoren und Unimogs fanden den Weg nach Siegburg. Die Teilnehmer kamen auf eigener Achse aus Aachen, Euskirchen und dem Raum Koblenz. Zwar auf dem Anhänger transportiert, aber immerhin 260 km aus Luxemburg reiste Laurent Wiseler an, um seinen Massey-Ferguson 165 MK3, Bj. 1970 zu präsentieren oder Ewald Lange der aus Gelsenkirchen kam um seinen „Wahl“ zu zeigen. Zwar keine Traktoren aber inzwi-

schen zu liebgewordenen Ausstellungsstücken geworden sind die Feuerwehren und Nutzfahrzeuge aus den 1960er Jahren. Höhepunkt des Events war die traditionelle Rundfahrt über die Zange. Wie immer durften die Kinder mitfahren. Da sah man strahlende Kinderaugen auf den Bulldogs und sicher haben die Schlepperfreunde für die Zukunft neue Mitglieder für ihr rostiges Hobby gewonnen.

Ehrung durch Vize-Bürgermeisterin Dr. Haase-Mühlbauer

Die Schirmherrin, Vize-Bürgermeisterin Frau Dr. Haase-Mühlbauer und Karl-Heinz Reimer, prämiierten am Nachmittag die Teilnehmer. Geehrt wurden: Udo Eilerdorfer aus Buisdorf mit seinem Ursus, Bj. 1948, in der Kategorie: ältester Traktor. Den ältesten Unimog, Bj. 1958, nennt Helmut Groß aus Hennef sein eigen. Michael Holwein aus Beselich wurde ausgezeichnet, da er mit seinem Hanomag die weiteste Anreise mit dem Traktor hatte. Willi Nauheim aus Nordhofen gewann die Sparda-Bank Trophäe in der Kategorie: weiteste Anreise Unimog. Stolz war Mark Grömann aus Königswinter. Sein vierundfünfzig Jahre alter Traktor, Marke Eicher, aus dem Jahre 1954 wurde als bester Originalzustand bewertet. Die Auszeichnung beste Restauration erhielt Werner Thomas aus Mondorf mit seinem Schlüter aus dem Jahre 1974. Für die Zukunft kündigten die Schlepperfreunde jetzt schon an, dass die nächsten Traktortreffen alle zwei Jahre stattfinden. Und man freut sich jetzt schon auf den ersten Advent 2014.



Mit Kind & Kegel fuhren die Schlepperfreunde auf den Berliner Platz.



Die Besucher begutachteten die Ausstellungsstücke.



Aus der ganzen Region zeigten die stolzen Besitzer ihre Schmuckstücke.



Vize-Bürgermeisterin Dr. Haase-Mühlbauer (2.v.r.) überreichte die Pokale.